

---

**Produktname: Pdc4-4 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab15879**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	51kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PDCD4
<b>Alternative Namen</b>	PDCD4; H731; Programmed cell death protein 4; Neoplastic transformation inhibitor protein; Nuclear antigen H731-like; Protein 197/15a
<b>Gen-ID</b>	27250.0
<b>SwissProt ID</b>	Q53EL6
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PDCD4, hergestellt. Aminosäurebereich: 420–469

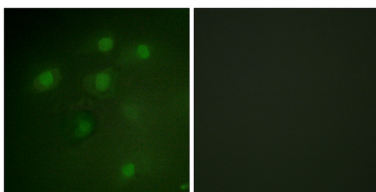
## Hintergrund

Dieses Gen ist ein Tumorsuppressor und kodiert für ein Protein, das an den eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor 4A1 bindet und dessen Funktion durch Verhinderung der RNA-Bindung hemmt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2010], Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse-Pipeline und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden., Erkrankung: Expressionsverlust korreliert mit der Tumorprogression von Lungen- und Darmkrebs., Domäne: Bindet EIF4A1 über die MA3-Domänen., Funktion: Tumorsuppressor. Hemmt die durch Tumorpromotoren induzierte neoplastische Transformation. Reguliert die Expression von MAP4K1 herunter und hemmt dadurch wichtige Ereignisse, die die Invasion vorantreiben, nämlich die MAPK85-Aktivierung und die daraus resultierende JUN-abhängige Transkription. Kann eine Rolle bei der Apoptose spielen. Hemmt die Helikaseaktivität von EIF4A und die cap-abhängige Translation. Bindet RNA. Induktion: IL-2-Stimulation hemmt die Expression, während IL-12 die Expression erhöht. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz. Ähnlichkeit: Gehört zur PDCD4-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 2 MI-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Zellkern und Zytoplasma. Unter normalen Wachstumsbedingungen überwiegend im Zellkern lokalisiert. Wird in Abwesenheit von Serum aus dem Zellkern exportiert. Untereinheit: Interagiert mit EIF4A1 und EIF4A2. Gewebespezifität: Hochreguliert in proliferierenden Zellen. Stark exprimiert in Epithelzellen der Brustdrüse.

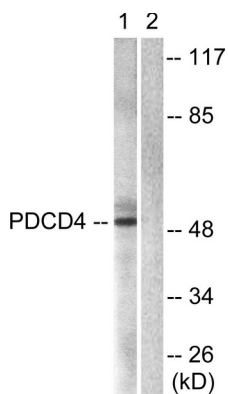
## Forschungsbereich

Zellbiologie; Zellzyklus; Zellzyklusinhibitoren; Apoptose; Zellkern; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Weitere Faktoren; Krebs; Invasion/Mikroumgebung; Zelltod

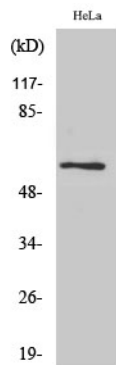
## Bilddaten



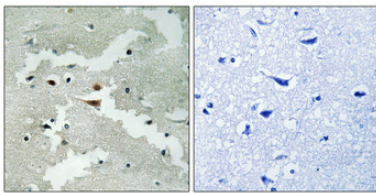
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem PDCD4-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des PDCD4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Pcd4-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.